

Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2018

Nr. 6

Freitag, 09. Februar 2018



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit der heutigen Nachrichten-Ausgabe erhalten Sie unsere neue Informations- und Imagebroschüre über Ispringen zusammen mit dem neuem Ortsplan.

Die Broschüre enthält interessante und wichtige Informationen über die Gemeinde Ispringen sowie Kontaktadressen zu Behörden, Kirchen, Schulen, Handel und Gewerbe, Vereinen und unseren öffentlichen Einrichtungen wie Kindergärten, Hallenbad oder Gemeindebücherei.

Weitergehende Informationen und Links zu vielen Themen aus dem Bereich des öffentlichen Lebens und vieles mehr finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Ispringen unter www.ispringen.de.

Ein herzlicher Dank gilt den Firmen, welche durch ihre finanzielle Unterstützung die Neuauflage dieser für alle Bürgerinnen und Bürger kostenlosen Informationsbroschüre ermöglicht haben.

Mit herzlichen Grüßen

Thomas Zeilmeier
Bürgermeister

**Notdienste/Beratung und Hilfe****Bereitschaftsdienst bei Störungen**

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG Störungsmeldestelle – Strom 24 Stunden erreichbar	Tel. 0800 797 39 38 37
Erdgas Südwest GmbH Erdgaszentrum Ettlingen Störungsmeldestelle	Tel. 07243/2 16-0 Tel. 01802/056229
Wasserversorgung Ispringen Störungen oder	Tel. 07231/58 78 720 Tel. 0174/61 41 762
KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber Kundenservice	Tel. 0221 46619100

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei Notruf	Tel. 110
Revier Pforzheim	Tel. 186-0
DRK Krankentransport	Tel. 19 222
Allgemeiner Notfalldienst:	Tel. 116117

Ärztliche Notdienste

Zahnärztlicher Notdienst Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte wird am Wochenende in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr über die Rufnummer vermittelt.	Tel. 07231/37 37
Zentrale Notfallpraxen Pforzheim	Tel. 0180/51 92 92 18
Siloah, St. Trudpert Klinikum: Wilferdinger Straße 67; 75179 Pforzheim	Tel. 498-0
Klinikum Pforzheim: Kanzlerstraße 2-6; 75175 Pforzheim Dienstzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 Uhr bis Folgetag 8.00 Uhr, Mittwoch: von 13.00 Uhr bis Donnerstag 8.00 Uhr, an Wochenenden: von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr, an Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12. von Vorabend 19.00 Uhr bis Folgetag 8.00 Uhr.	Tel. 969-0
Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst Öffnungszeiten der Kinder Notfallpraxis (NOKI) sind: Mittwoch 15.00 – 20.00 Uhr, Freitag 16.00 – 20.00 Uhr, Samstag 08.00 – 20.00 Uhr, Sonntag 08.00 – 20.00 Uhr	Tel. 07231/9 69 29 69
Tierärztlicher Notdienst Notdienstnummer für den Raum Pforzheim	Tel. 07231/133 29 66

Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 13.00 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr	
Freitag 09.02.2018	Christoph-Apotheke Pforzheim Christoph-Allee 11 Tel. 07231 - 31 21 40
Samstag 10.02.2018	Apotheke am Ludwigsplatz Kriegstr. 2, Pforzheim Tel. 07231/97 70 50
Sonntag 11.02.2018	Rats-Apotheke Ispringen Gartenstr. 8 Tel. 07231/98 40 40
Montag 12.02.2018	Hebel-Apotheke im Ärztecenrum Simmlerstr. 3 Tel. 07231/31 66 99
Dienstag 13.02.2018	Hohenzollern-Apotheke Hohenzollernstr. 29 Tel. 07231/3 44 05
Mittwoch 14.02.2018	Moritz Apotheke Pforzheim Museumstr. 4 Tel. 07231/5 89 80 71
Donnerstag 15.02.2018	Central-Apotheke Pforzheim Westl. Karl-Friedrich-Str. 32 Tel. 07231/10 60 64
Freitag 16.02.2018	Maria-Apotheke Pforzheim Pillauer Str. 12 Tel. 07231 - 96 56 56
Samstag 17.02.2018	VitalWelt Apotheke in der Arcus-Klinik Rastattter Str. 17-19, Pforzheim Tel. 07231/298 80 40

Soziale Dienste und Einrichtungen**Diakoniestation Ispringen**

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V., Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**
Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr
Rufbereitschaft für Notfälle: Tel. 01761/867 10 10

Betreuungsangebot der Diakoniestation Ispringen

Gruppe am Montag, 14.30 bis 17.30 Uhr
Gruppe am Mittwoch, 14.30 bis 17.30 Uhr
Tischlein Deck Dich, 10.00 bis 14.00 Uhr freitags.
Auf Wunsch Fahrdienst zu allen Gruppenangeboten
Ansprechpartnerin Anja Teuscher **Tel. 07231/86710**

Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen

Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Lydia Käbler (Pflegedienstleitung)
Die Cafeteria ist jeden Sonntag von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet
info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

Diakonisches Werk Pforzheim-Land **Tel. 07231/91 70-0**

Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen;
Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst

Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt

Fachstelle für häusliche Gewalt; Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Tel. 07231/37 87-31**Schwangerenberatung,****Schwangerschaftskonfliktberatung****Tel. 07231/37 87-58****Hospiz Westlicher Enzkreis e. V.****Mobil 0152/09465523**

Begleitung von lebensbedrohlich erkrankten Menschen und Sterbenden sowie deren Angehörigen

Tel. 07236/2799897**Frauenhaus**

der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Pforzheim
(24 Stunden Rufbereitschaft)

Tel. 07231/35 84 28**„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizidgefahr**

(tägliche Bereitschaft)

Tel. 0171/80 25 110**Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.**

Anlaufstelle bei Essstörungen;- Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS)

Tel. 07231/9227760**Pro Familia**

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V.

Tel. 07231/60 75 860**Deutscher Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis e.V.**

Fax 07231/589898-5

Tel. 07231/589898-0**Lilith**

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen zum Schutz vor sexueller Gewalt

Tel: 07231/35 34 34**Jugend- und Drogenberatungsstelle**

Beratung und Hilfe für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Tel.: 07231/92277-0**Beratungsstelle für Eltern,****Kinder und Jugendliche****Tel. 07231/30870****AIDS-Beratung,** Gesundheitsamt Enzkreis,

Bahnhofstraße 28, Pforzheim

Tel. 07231/308-9580**Miteinanderleben e.V.**

Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit, Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur
www.miteinanderleben.de

Tel. 07231/589020**Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“****Tel. 07231/8001008****Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro**

Frau Parise

Tel. 07041/8184711**Fachberatungsstelle für Wohnungslose**

(Zentrale) – 61/62 Fachberatungsstelle

Tel. 07231/566 196-0**TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.**

Seelsorgetelefon

Tel. 0800 111 0 111**Psychosoziale Krebsberatungsstelle**

für Betroffene und Angehörige
Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2–6, 75175 Pforzheim

Tel. 07231/969 8900



Müll/Umwelt

FEBRUAR	Tag	Restmüll / Bioabfall		Grüne Tonne		Recyclinghof Ispringen		Recyclinghof Bauschott		Sonstiges
		□ Flach	● Rund							
1	Do			9:00-12:30		14:00-17:30				
2	Fr									
3	Sa			8:30-11:30		13:00-16:00				
4	So									6. KW
5	Mo									
6	Di			14:00-17:30						
7	Mi									
8	Do			14:00-17:30						
9	Fr									
10	Sa			13:00-16:00		8:30-11:30				
11	So									7. KW
12	Mo									
13	Di	x								
14	Mi			9:00-12:30						
15	Do									
16	Fr			9:00-12:30		14:00-17:30				
17	Sa			8:30-11:30		13:00-16:00				
18	So									8. KW
19	Mo		□							
20	Di		●							
21	Mi			14:00-17:30					E-Geräte*	
22	Do									
23	Fr			14:00-17:30		9:00-12:30				
24	Sa			13:00-16:00		8:30-11:30				
25	So									9. KW
26	Mo									
27	Di	x								
28	Mi									

Die Aufstellung des Haushaltsplans erfolgte nach den Grundsätzen der Gemeindehaushaltsverordnung (GmHVO). Seine Gliederung erfolgt nach dem Produkt – und Kontenrahmen gemäß der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums. Planungsgrundlagen waren der Haushaltserlass 2017 und die November- Steuerschätzung 2017. Erste Vorberatungen zum Haushaltsplan 2018 fanden im November 2017 in einer Klausurtagung und im Dezember 2017 in der öffentlichen Gemeinderats – Sitzung statt.

Premierenhaushalt – Klohr/Zeilmeier und Doppisch

Der Haushalt des Jahres 2018 wird der erste Haushalt nach neuem Recht sein. Bereits seit Sommer 2016 läuft die Umstellung auf das NKHR (Neues Kommunales Haushaltsrecht) auf Hochtouren. Das bisherige Buchungssystem in Form der Kameralistik wird nun von der Doppik abgelöst. Diese Umstellung ist nicht nur eine Systemumstellung in der Finanzverwaltung. Betroffen ist die gesamte Verwaltung. Die Gemeinde Ispringen betritt mit dem vorliegenden Haushaltsplan also neues Terrain und das ist in mehrerer Hinsicht eine Premiere:

- Erster doppischer Haushalt, der von Frau Klohr mit ihrem Team erarbeitet wurde
- Erster doppischer Haushalt der Gemeinde Ispringen und
- Erster Haushaltsplan von mir als Bürgermeister

Wir müssen uns erst einmal an eine andere Sprachregelung gewöhnen. So reden wir nicht mehr vom Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, sondern vom Ergebnis- und Finanzhaushalt: Lassen Sie mich eine kleine, kurze Erklärung bzgl. der zwei vorgenannten Begriffe fürs Publikum geben.

Im **Gesamtergebnishaushalt** werden die ergebniswirksamen Vorgänge (Erträge und Aufwendungen) der laufenden Verwaltungstätigkeit erfasst. Im Unterschied zum bisherigen Verwaltungshaushalt werden die Jahre nun auch abgegrenzt. Außerdem werden in allen Bereichen Abschreibungen eingebucht. Grundsätzlich ist ein Ausgleich von ordentlichen Aufwendungen und ordentlichen Erträgen anzustreben, da dadurch die Abschreibungen erwirtschaftet werden sollen.

Im **Finanzhaushalt** werden alle Vorgänge erfasst, bei denen Geld fließt. So ist der Zahlungsmittelüberschuss (Zeile 17) vergleichbar mit der kameralen Zuführung zum Vermögenshaushalt.

Und damit bin ich bei den Eckdaten unseres Haushaltsentwurfs für 2018:

Der Haushalt kommt ohne allgemeine Steuererhöhungen aus. Unsere Hebesätze bleiben stabil auf einem sehr niedrigen Satz. Unser Gewerbesteuersatz ist sogar der niedrigste im gesamten Enzkreis. Und das seit 2005!

Informationen aus dem Rathaus

Haushaltsrede zur Einbringung des Haushalts 2018

von Bürgermeister Thomas Zeilmeier
 Sehr geehrte Ratsmitglieder!
 Sehr geehrter Herr Schott!
 Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!
 Ich begrüße Sie herzlich zu unserer heutigen Ratssitzung, in der wir den Haushalt 2018 einbringen. Ich freue mich über das rege Interesse. Mit dem Haushalt stellen wir die Weichen für die weitere soziale, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung unserer Gemeinde.
 Meine Damen und Herren, einen Haushalt aufzustellen und zu verabschieden gehört zu den vornehmsten Aufgaben einer Kommune. Denn der Haushalt bildet die Grundlage für unsere Selbstverwaltung, d.h., dass wir über unsere Geschicke selbst bestimmen können.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ispringen
 Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Thomas Zeilmeier oder Vertreter im Amt
 Telefon: 07231 / 98 12 - 0
 E-Mail: pressestelle@ispringen.de
 Für den übrigen Teil: Verlag & Druckerei Schlecht e.K.
www.gemeinde.de
verlag@gemeinde.de
 Hausanschrift: Kerschensteinerstraße 10
 75417 Mühlacker
 Telefon: 07041 / 30 22
 Telefax: 07041 / 52 49



Das ist für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Gewerbetreibenden eine gute Nachricht.

Der Haushalt kann ohne Kreditaufnahme finanziert werden.

Für den Haushalt 2018 haben wir Gewerbesteuererinnahmen von 2,9 Millionen € und Einkommenssteuererinnahmen von 3,6 Millionen € veranschlagt.

Somit ergeben sich für den Ergebnishaushalt, mit Abschreibungen, ordentliche Einnahmen von 12,2 Millionen € und ordentliche Ausgaben von 12,00 Millionen €. Hiermit kann die Gemeinde Ispringen an dieser Stelle sogar ein positives Ergebnis in Höhe von rd. 200 TAU € erwirtschaften.

Im Finanzhaushalt haben wir Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 12,15 Millionen € und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 10,94 Millionen €. Dies ergibt einen positiven Zahlungsmittelüberschuss (ohne Abschreibungen) von 1,20 Millionen €. Der veranschlagte Finanzierungsmittelbedarf in Höhe von rd. 4 Millionen € (Zeile 32) ist mit der kameralen Entnahme aus der allgemeinen Rücklage vergleichbar.

Im Bereich des Personals erhöhen wir leicht den Ansatz aus dem Vorjahr, um dem deutlich gestiegenen Aufgabenfeld einer Gemeinde gerecht zu werden. Vor allem im Bereich der Kita, der Integration unserer Flüchtlinge sowie für den Gemeindevollzugsdienst werden sich die Personalkosten erhöhen. Personalkosten unterliegen ebenso wie die Sozialausgaben der höchsten Steigerungsrate. Aber gute Arbeit verdient auch ein gutes Entgelt und Arbeit darf nicht immer weiter verdichtet beziehungsweise auf immer weniger Schultern abgeladen werden. Als Arbeitgeber trägt die Gemeinde hier Verantwortung, zu der ich stehe, zu der wir stehen. Wir sind auf qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung und den kommunalen Einrichtungen angewiesen, um den Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger zu genügen und um unsere vielfältigen Aufgaben gut sowie zu allseitiger Zufriedenheit zu erledigen.

Meine Damen und Herren, die im Haushaltsentwurf vorgesehenen Investitionen von 5,87 Millionen € konzentrieren sich im Wesentlichen auf 4 Bereiche:

- Modernisierung und Erweiterung unserer Infrastruktur (2,64 Mio €)
- Ausbau und die Verbesserung unserer Betreuungs- und Bildungseinrichtungen (1,57 Mio €)
- Erwerb von Grundstücken zur weiteren städtebaulichen Entwicklung sowie zur Flüchtlingsunterbringung (1,25 Mio €)
- Sonstiges (406 TAU €)

In den drei erstgenannten Bereichen liegt der größte Handlungsbedarf. In diesen Bereichen entscheidet es sich, wie gut unsere Gemeinde für die Zukunft aufgestellt ist.

Die Infrastruktur zählt zu den entscheidenden Standortfaktoren einer Kommune. Bürger und Unternehmen erwarten eine gute Verkehrsanbindung, gute Straßen und Radwege sowie ein ansprechendes Ortsbild. Deshalb bin ich froh, dass wir in der Lage sind, in unsere Infrastruktur weiter zu investieren.

Hervorheben möchte ich hier unser Mammutprojekt „Im Mahler“. Mit insgesamt geschätzten 5,5 Millionen Euro Baukosten ist es eines der größten Projekte wenn nicht vielleicht sogar das größte, das die Gemeinde Ispringen in jüngster Zeit zu stemmen hatte. Zwar bekommt die Gemeinde circa 1 Million € an Sanierungsgeldern. Dies bedeutet aber immer noch, dass wir selbst den Löwenanteil von circa 4,5 Millionen Euro erbringen müssen. Ich halte es insgesamt für ein gewagtes Projekt, welches die Geldressourcen der Gemeinde überproportional bindet. Aber ich bin auch der Meinung, dass wir, wenn wir den ersten Schritt gegangen sind und den Mahler in seiner Gesamtheit sanieren, auch den zweiten Schritt gehen sollten. Das heißt für mich, dass wir uns überlegen müssen, ob und ggfls. wie wir einen Zusammenschluss des Wohn-

gebietes „Im Mahler“ mit dem „Rest“ von Ispringen herstellen können.

Als weiteres großes Projekt im Bereich der Verbesserung der bestehenden Infrastruktur ist der barrierefreie Ausbau des bestehenden Haltepunktes Ispringen zu nennen. Hier haben wir leider Ende des Jahres die schlechte Nachricht erhalten, daß der Neubau der Haltestelle West nicht in 2018 realisiert werden kann. Aller Voraussicht nach wird dies auch in den die kommenden Jahren bis mindestens 2022 nicht der Fall sein. So war es nur logisch, dass Gemeinderat und Verwaltung zusammen nach einer Lösung gesucht haben, um die Barrierefreiheit an einer Haltestelle in Ispringen zu verwirklichen.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Investitionen liegt im Ausbau und der Verbesserung unserer Betreuungs- und Bildungseinrichtungen. Unser Ziel ist und bleibt es, allen Ispringer Kindern und Jugendlichen eine angemessene Förderung und gute Lernbedingungen zu bieten sowie Eltern dabei zu unterstützen, Beruf und Familie verbinden zu können.

Einen ersten Schritt hierzu haben wir schon im letzten Haushaltsjahr mit der Beauftragung des Stadtjugendrings für unsere Hortbetreuung machen können. Diese Zusammenarbeit wird es auch, so kann ich Ihnen mitteilen, in der gewohnten Form über den August 2018 hinaus in Ispringen geben.

Unsere größte Investitionsmaßnahme im Bildungsbereich im Haushalt 2018 ist eine Hochbaumaßnahme. Unser sechsgruppiger Kindergarten – also für unsere kleinsten Mitbürger. Hier haben wir für 2018 1 Million € angesetzt. Das Gesamtvolumen des Neubaus wird bei circa 2 Millionen € liegen. In der Februarsitzung werden wir die nächsten Schritte mit Ihnen, dem Gemeinderat, beraten.

Für die etwas älteren Ispringer Kinder – unsere Grundschüler – haben wir heute ja noch einen wichtigen Tagesordnungspunkt. Hier wollen wir insgesamt 315.000 € investieren in die Erneuerung der WC-Anlagen, Malerarbeiten sowie die Umstellung der Innenbeleuchtung auf die neueste LED Technik.

Aber auch auf unsere Spielplätze, einen neuen möglichen Bolzplatz sowie die Umstellung auf die neueste Medientechnik in der Otto-Riehm-Schule mit Tablets mit einem Gesamtvolumen von circa 250.000 € möchte ich verweisen.

Als letzten großen Ausgabeposten möchte ich auf den Erwerb von Grundstücken zur weiteren städtebaulichen Entwicklung sowie zur Flüchtlingsunterbringung eingehen.

Es gibt eine Reihe ganz unterschiedlicher Gründe, weshalb die Gemeinde hier investieren muss.

Zum einen ist es klarer politischer Wille des Gemeinderats, die sich in der Anschlussunterbringung (AU) befindlichen Flüchtlinge dezentral unterzubringen. Mangels vorhandenem Wohnraum kann dies auch bedeuten, dass wir Immobilien kaufen müssen.

Aus Erfahrung wissen wir auch, dass im Einzelfall immer wieder im Hinblick auf die Stadtentwicklung strategisch günstige Grundstücke erworben werden können, die man heute noch gar nicht kennt. Wir haben hierfür insgesamt 1,00 Millionen € vorgesehen. Für den Mahler haben wir 100 TAU € eingestellt, um die Grundstücke für die zweite Zufahrt sowie weiterer geplanter Parkplätze zu erwerben.

Für die Sanierung der Ersinger Straße 11 haben wir 150 TAU € im Haushalt eingeplant.

Unter den „Sonstigen“ Ausgaben möchte ich gerne 2 Maßnahmen herausgreifen. Zum einen ist dies unsere geplante Modernisierung des Ratssaals und des Fraktionszimmers auf den heutigen Stand der Medientechnik. Zum anderen ist dies unsere Quartiersentwicklung „Nahwärmenetz Ispringen Süd“ – das wir ja ebenfalls heute Abend noch gemeinsam auf den Weg bringen wollen. Hier will die Gemeinde vorangehen, um den eigenen Wärmebedarf der kommunalen Liegenschaften kostengünstig, ökologisch und nachhaltig zu decken. Gleichzeitig können die Bürger die Synergieeffekte nutzen.



Ausblick auf die kommenden Jahre

Neubaugebiete und weitere Entwicklung Ispringens (Gemeindeentwicklungsplan)

Eines der großen Themen für das kommende Jahr und die nachfolgenden Jahre wird die städtebauliche Weiterentwicklung Ispringens sein. Zum einen müssen wir eine sinnvolle Innenentwicklung anstreben. Das heißt, wir müssen schauen, wo wir Projekte wie zum Beispiel „Betreutes Wohnen“, bezahlbares Wohnen, Wohnen für Senioren und vielleicht sogar studentisches Wohnen verwirklichen können und wollen. Die vorgenannten Wohnformen sollten alle vornehmlich im Innenbereich der Gemeinde entwickelt werden. Es ist wichtig, dass die Bewohner direkten Zugang zu den verschiedenen Versorgungsmöglichkeiten (z.B. Einkaufen sowie Arztpraxen) haben und des Weiteren unkompliziert den ÖPNV nutzen können.

Wichtig wird auch die Frage sein, welche weitere Außenentwicklung die Gemeinde Ispringen realisieren kann und möchte, d.h., – welches Neubaugebiet oder welche Neubaugebiete hier angegangen werden sollen. Die Grundsatzfrage wird sein, wohin soll die Reise für Ispringen gehen. Hier spielen aus meiner Sicht Faktoren wie die Einwohnerzahl, das Alter der Bevölkerung, Single oder Familie und viele weitere Faktoren eine wichtige Rolle. Aber auch Kenntnisse darüber, welche Leerstände (Gewerbe ebenso wie Wohnungen) und Baulücken wir in der Gemeinde haben, sind zu berücksichtigen.

Hier sehe ich zum einen die Notwendigkeit, ein Gemeindeentwicklungskonzept zusammen mit dem Gemeinderat und der Bevölkerung zu entwickeln, und zum anderen eine Machbarkeitsstudie zu erarbeiten, die Gemeinderat und Verwaltung als Grundlage für die Entscheidungsfindung bezüglich des oder der Neubaugebiete dient.

Für mich gilt der Grundsatz: Die Außenentwicklung muss die Innenentwicklung sinnvoll flankieren und nicht umgekehrt.

Betreutes Wohnen, Demenz-WG und barrierefreie Arztpraxis

Das weitere große Thema für 2018 wird der Wohnbedarf für ältere Menschen sein – also ein betreutes Wohnen. Hier hat die Gemeinde bereits ein Filetstück in der Ortsmitte erworben, welches die entsprechenden Vorgaben bzgl. Versorgungsmöglichkeiten und des ÖPNV's erfüllt. Aber auch eine Demenz-WG sowie eine barrierefreie Arztpraxis könnte ich mir in diesem Gebäude vorstellen. Hier wird es wichtig sein, dass wir uns über die grundsätzliche Art der Erschließung, Gemeindebau oder Bauträger, zeitnah unterhalten.

Es gibt sicherlich noch viele weitere Projekte, aber wir sollten nicht vergessen, dass wir eine relativ kleine Gemeinde mit der entsprechenden Verwaltungsgröße sind. Die Großprojekte Mahler, Kita, barrierefreier Ausbau Haltepunkt Ispringen, Machbarkeitsstudie und Gemeindeentwicklungskonzept sowie Entwicklung betreutes Wohnen inklusive Demenz-WG und barrierefreier Arztpraxis und das laufende Tagesgeschäft wird den Gemeinderat und die Verwaltung ganz sicher in Atem halten.

Eigenbetrieb Wasserversorgung

Erste Vorberatungen zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung 2018 fanden ebenfalls im November 2017 in einer Klausurtagung und im Dezember 2017 in der öffentlichen Gemeinderats – Sitzung statt.

Für das Wirtschaftsjahr 2018 sind keine Kreditaufnahmen vorgesehen.

Im Vermögensplan ist im Planjahr 2018 nur die Sanierung des Leitungsnetzes im Mahler als Investition, mit einem Gesamtvolumen von 260.000 €, vorgesehen.

Zur Finanzierung der oben genannten Maßnahme stehen noch genügend Deckungsmittel aus dem Vorjahr zur Verfügung.

Zum Abschluss gebührt ein großer Dank wie jedes Jahr unserer Kämmerin, Frau Klohr sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie haben sich mit viel Energie und Zeitaufwand einer Aufgabe gestellt, die Jahr für Jahr anfällt, aber alles andere als Rou-

tine ist, und einen Entwurf erstellt, der Einnahmen und Ausgaben gut austariert. Das alles haben Sie geschafft, während Sie Tag für Tag aus einer kameralistischen Umgebung einen doppischen Haushalt erarbeiten mussten. Vielen Dank nochmals dafür.

Danken möchte ich zudem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Ämter, die ihnen zuverlässig zugearbeitet haben.

Liebe Ratsmitglieder, ich bin davon überzeugt, dass wir mit dem Haushaltsentwurf, der Ihnen jetzt vorliegt, unserer Verantwortung gerecht werden, für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger, für das Wohl unserer Gemeinde zu arbeiten. Er geht verantwortungsbewusst mit den uns zur Verfügung stehenden Geldern um, er plant Ausgaben für Maßnahmen und Investitionen ein, die Ispringen weiterbringen.

Verbindungsweg Landhausstraße – Am Rothsberg gesperrt

Ab Montag, den 05.02.2018 ist der Verbindungsweg zwischen der Landhausstraße und Am Rothsberg wegen der Montage von Straßenbeleuchtungen für ca. 3 Wochen gesperrt.
– Bauamt –

Sprechstunde des Försters

Der für Ispringen zuständige Förster, Herr Schickle, hat an jedem 1. und 3. Montag im Monat

von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

im Rathaus in der Gartenstraße, Zimmer 3, Sprechstunde.

Sie können Herrn Schickle auch unter der Nummer 07237/9616 erreichen.

Holzverkauf

Sterholz kann wie gewohnt bestellt werden.

Wie jedes Jahr bitten wir Sie, uns für den reibungsloseren Ablauf der Bezahlung, im unteren Abschnitt die IBAN sowie BIC einzutragen. Bei Fertigstellung des Holzes, wird bei allen Holzkäufern abgebucht (keine Barzahlungen möglich).



Der Ster Buchenholz kostet 63 €,

der Ster Eichen- und sonstiges Hartlaubholz kostet 60 €.

Holzartenwünsche können unter Umständen nicht berücksichtigt werden.

In diesem Fall wird der günstigere Preis berechnet.

Bitte nur diesen Bestellschein/Abschnitt verwenden!!



Bitte ausfüllen und ausschneiden!

✂.....

Bestellschein für Sterholz

Sterholz Buche Rm zum Preis von 63 €/Rm

Eiche und sonstiges Hartlaubholz Rm zum Preis von 60 €/Rm

.....
Vor- und Zuname.

.....
Adresse

.....
Telefon:

.....
Einmalige Zahlung

.....
IBAN:

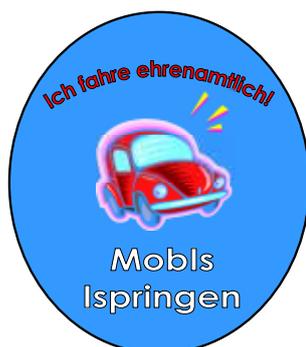
.....
BIC:

.....
Unterschrift:

✂.....

Die Bestellungen müssen bis 02.03.2018 im Rathaus vorliegen.
Gemeindekasse

„Mob-Is“ - Mobil in Ispringen



Brauchen Sie eine Fahrgelegenheit? Wollen Sie helfen und selbst Fahrer werden?

Viele Menschen in Ispringen können nicht mehr oder jedenfalls sehr schlecht zum Einkaufen gehen und Arzt- oder Behördentermine wahrnehmen.

Diesen Personen bieten wir **einen Fahrdienst innerhalb von Ispringen von Montag bis Samstag (7.30 Uhr bis 18.00 Uhr) an. Eine einfache Fahrt kostet 2 €!**

Individuell sind Absprachen möglich.

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit brauchen, rufen Sie bitte im Rathaus unter der Telefon-Nummer 9812-0 an. Wir vermitteln Ihnen dann eine Fahrgelegenheit.

ProGÄBI

(Projektgruppe für Ältere und Behinderte in Ispringen)



Bürgermeister Thomas Zeilmeier und Bauamtsleiter Joachim Vogt in den Rollstühlen, begleitet von Mitgliedern unserer Projektgruppe und interessierten Mitbürgern

Liebe Ispringer Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wer sind wir? Regelmäßige Leser unseres Gemeindeblattes haben sicher schon von uns, unseren Aktionen und Anliegen gehört.

- Wir sind eine Gruppe von Betroffenen und Interessierten, Behinderten und Älteren, die sich um die Barrierefreiheit, also das Verhindern und Beseitigen von Hindernissen für Menschen mit Handicap in Ispringen kümmern (entsprechend dem Bundesteilhabegesetz – BTHG).
- Wir haben in verschiedenen Bereichen Ispringens schon Begehungen/Befahrungen mit Rollstühlen und natürlich zu Fuß, einmal sogar mit unserem Bürgermeister Thomas Zeilmeier und unserem Bauamtsleiter Achim Vogt, beide im Rollstuhl, durchgeführt.
- Diesen Begehungen folgten jeweils Informationen an die Gemeindeverwaltung, die dann mehrfach Beseitigung von Missständen zur Folge hatte. Unsere Begehungsberichte wurden teilweise auch dem Gemeinderat vorgestellt und dort diskutiert.
- Eine Theatergruppe wurde auch angeregt, leider konnte das geplante Schauspiel wegen Erkrankung wichtiger Darsteller nicht aufgeführt werden, aber „aufgeschoben ist nicht aufgehoben“.



Bürgermeister und Bauamtsleiter mit Projektgruppe, Betroffenen und Interessierten bei Begehung im „Schröder“

Wann und wo treffen wir uns? Üblicherweise am letzten Montag des Monats um 20 Uhr im Bürgerhaus Regenbogen, außerdem zu Begehungen o. ä. nach Vorankündigung über E-Mail-Verteiler bzw. auch im Gemeindeblatt.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, falls unsere Ziele Sie ebenfalls interessieren, kommen Sie doch zu unseren Sitzungen/Treffs. Helfen Sie mit, Ispringen barrierefrei zu gestalten und zu einem lebens- und wohnenswerten Ort nicht nur für Kinder und junge



Menschen, sondern auch für Ältere und Behinderte zu machen. Denn: **Jeder wird älter, vor Einschränkungen und Behinderungen ist niemand gefeit.**

Bisherige Teilnehmer: Ingrid Bader-Schulze, Angelika Frey, Ilona Geisselhardt, Anke Kautz, Petra Schulten, Roland Hübner, Stefan Kettig, Dr. Wolfgang Ballarin.

E-Mail: kettigs@t-online.de, Dr.wolfball@t-online.de,

Zuletzt noch ein Appell an Sie alle: Stellen Sie doch bitte an den Leerungstagen Ihre Mülltonnen so vor Ihr Anwesen, dass auf den Gehsteigen noch Platz für Rollatoren, Rollstühle oder Kinderwagen bleibt. Es ist zu gefährlich, wenn man mit einem entsprechenden Gefährt auf die Straße ausweichen muss!

Mitteilungen anderer Behörden

Notariatsreform

Zum 01. Januar 2018 wurden alle bisherigen staatlichen Notariate in Baden-Württemberg aufgelöst. Beurkundungen werden seither ausschließlich von freiberuflich tätigen Notarinnen und Notaren wahrgenommen.

Die Aufgaben des Nachlassgerichts haben die Amtsgerichte übernommen. Für die Nachlasssachen, hierzu gehören insbesondere Testamentsverwahrungen und Erteilung eines Erbscheins, im Gebiet der Stadt Pforzheim und des Enzkreises ist nunmehr das Amtsgericht Pforzheim zuständig. Das Nachlassgericht Pforzheim befindet sich in der Erbprinzenstraße 20. Die Postanschrift lautet: Lindenstraße 8, 75175 Pforzheim.

Um unnötige Wartezeiten während der Sprechzeiten zu vermeiden, wird die vorherige Vereinbarung eines Termines empfohlen. Das Amtsgericht bittet um Verständnis, dass es in den ersten Monaten wegen des Wechsels der Zuständigkeiten zu Verzögerungen bei der Bearbeitung kommt.

Weitere Informationen gibt es unter www.amtsgericht-pforzheim.de.

Kreisverkehr und Kanalsanierung:

Ortsdurchfahrt Bilfingen ab 19. Februar gesperrt

ENZKREIS. Am Montag, 19. Februar, beginnt der Bau eines Kreisverkehrs am Ortseingang von Kämpfelbach-Bilfingen aus Richtung Ersingen. Gleichzeitig werden entlang der Hauptstraße Leitungen erneuert und der Abwasserkanal saniert. Deshalb muss die Landesstraße L 570 für etwa vier Monate gesperrt werden.

Die Umleitung führt von Ersingen zur B 10 und über Remchingen und Königsbach nach Bilfingen. In der Gegenrichtung wird der Verkehr ab Königsbach über Stein und Eisingen nach Ispringen geführt. Das Verbindungssträßchen zwischen den beiden Kämpfelbacher Ortsteilen ist für den Umleitungsverkehr nicht geeignet und bleibt daher für den Verkehr gesperrt; die Anlagen der Kleintierzüchter (aus Richtung Bilfingen) und des TV Ersingen (von Ersingen her) sind jedoch erreichbar.

Der innerörtliche Verkehr in Bilfingen wird über die parallel zur Hauptstraße verlaufende Brühl-, Tal- und Schulstraße geführt. Da die Arbeiten an der Hauptstraße abschnittsweise durchgeführt werden, ist sichergestellt, dass die Anwohner jederzeit zu ihren Häusern gelangen können.

Um eine Behinderung durch parkende Fahrzeuge zu vermeiden, gilt bis zum Ende der Bauzeit ein absolutes Halteverbot entlang der Umleitungsstrecke, insbesondere in der Ersinger Vaihewiesenstraße, der Eisinger Straße in Ispringen und in den Ortsdurchfahrten von Stein und Eisingen. Auch entlang der innerörtlichen Umleitung in Bilfingen gilt ein absolutes Halteverbot. (enz)

Landratsamt am Faschingsdienstag nachmittags geschlossen

– Medienzentrum bleibt über die Ferien zu

ENZKREIS. Am Faschingsdienstag, 13. Februar, bleibt das Landratsamt am Nachmittag geschlossen. Das gilt für alle Dienststellen in der Zähringerallee, in der Östlichen, in der Luisen- und in der Bahnhofstraße sowie für die Zulassungsstellen in Pforzheim und Mühlacker, für beide Jobcenter, das Gesundheitsamt und die AIDS-Beratung. Die Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Familien in Mühlacker und Pforzheim sind allerdings geöffnet.

Das Medienzentrum ist während der gesamten Faschingsferien geschlossen, also vom 12. bis 16. Februar. Das Ausleihen von Medien oder Geräten über die Ferien ist wie immer möglich. (enz)

Flurneuordnungsamt des Enzkreises

zieht in die Gemeinsame Dienststelle Karlsruhe

Neue Anschrift ab Mitte Februar

ENZKREIS. Mitte Februar ist es soweit: Die seit dem Jahr 2011 bestehende Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung (GDS) für die Region wird nun auch örtlich zusammengeführt. Bisher hatten in der Ritterstraße 28-30 in Karlsruhe schon die für den Landkreis Karlsruhe zuständige Flurneuordnungsbehörde beim Landratsamt Karlsruhe und das für die Stadtkreise Pforzheim, Karlsruhe und Baden-Baden zuständige Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung ihren Dienstsitz. Nun kommt noch die untere Flurneuordnungsbehörde des Enzkreises dazu; diese war bislang in der Außenstelle des Landratsamtes Enzkreis in der Östlichen Karl-Friedrich-Straße in Pforzheim untergebracht.

„Wir versprechen uns davon große Synergieeffekte: Mit der Zusammenführung der drei Behörden ist eine noch effizientere und effektivere Bearbeitung der Flurneuordnungsverfahren in den beiden Land- und den drei Stadtkreisen möglich“, ist sich Dr. Hilde Neidhardt, Dezernentin für Landwirtschaft, Forsten und öffentliche Ordnung beim Landratsamt Enzkreis, sicher. Nach dem Umzug warten auf die elf betroffenen Beschäftigten gleich die nächsten großen Aufgaben: Im Flurneuordnungsverfahren Knittlingen-Freudenstein/ Hohenklingen müssen der Flurbereinigungsplan aufgestellt, im Verfahren Remchingen-Nöttingen (A8) der Wege- und Gewässerplan fertiggestellt und im Verfahren Wurmberg/Wimsheim (Ortslagen) verstärkt Gespräche mit den Teilnehmern geführt werden. Jetzt heißt es für die Fachleute aber erst einmal Kisten packen, bevor sie dann ab dem 14. Februar in ihrem neuen Domizil unter Telefon 0721 3559-0 erreichbar sein werden. (enz)



Kisten packen heißt es derzeit bei den elf Beschäftigten der unteren Flurneuordnungsbehörde beim Landratsamt Enzkreis: Sie ziehen Mitte Februar in die Ritterstraße nach Karlsruhe um. (enz)

Enzkreis-Kultursäule umgezogen

Werbung für Kulturveranstaltungen am neuen Standort

ENZKREIS. Wegen des Umbaus der Pforzheimer Fußgängerzone hat die Litfaßsäule „Kultur im Enzkreis“ einen neuen Platz: Sie steht nun unterhalb der „Galeria Kaufhof“, wo sie für Veranstaltungen in den Städten und Gemeinden des Pforzheimer Umlands wirbt. Bislang stand die Kultursäule vor dem Café „Troc“.



Seit 1999 gibt es die Werbesäule; sie war damals auf Initiative des Pforzheimer Kulturrats installiert worden. Geändert hat sich zwar der Standort, nicht aber das Verfahren: Die Flächen stehen (ausschließlich) Kulturschaffenden aus dem Enzkreis zur Verfügung. Das Landratsamt finanziert die Plakatierung – mithin ist die Werbung für die Veranstalter kostenfrei.

Gesammelt werden die Plakate und Ankündigungen bei der Volkshochschule Pforzheim/Enzkreis (vhs) bis Montagabend. Geklebt wird einmal wöchentlich, immer mittwochs. Veranstalter müssen sich einmalig beim Pforzheimer Kulturrat oder der Kulturbeauftragten des Enzkreis, Andrea Schumacher, anmelden. Weitere Informationen gibt es bei ihr unter Tel. 07231 308-9370 oder per E-Mail an Andrea.Schumacher@enzkreis.de (enz)



Bewährtes Konzept am neuen Platz: In der Fußgängerzone unterhalb der Galeria Kaufhof wirbt die Enzkreis-Kultursäule seit kurzem für Veranstaltungen im Landkreis. (enz)

Jubilare

Wir gratulieren zum Geburtstag:

13.02. Fink, Monika Buchenweg 24 70 Jahre

Die Gemeinde wünscht der Jubilarin alles Gute, vor allem aber Gesundheit für das neue Lebensjahr.



Gemeindebücherei Ispringen



Online-Katalog: www.buecherei.ispringen.de
eBib Nordschwarzwald: www.onleihe.de/ebib

Telefon: 07231/800311 • Email: buecherei1@ispringen.de

Unsere Öffnungszeiten: Montag 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Samstag 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Was gibt es in der Bücherei hier in Ispringen?

Ein Haus mit Medien für Kinder und Erwachsenen, ab 6 Monate bis 99 Jahre....

Alt und jung können sich hier wohlfühlen.

Sie finden einen großen **Kinderbereich** alles für Kinder im Alter von 2 bis 12 Jahren.

- **Bilderbücher** nach Interessenkreise wie Tier, Freundschaft, Gefühle, Familie... sortiert.
- **Erstlesebücher** haben wir nach Klassenstufen eingestellt.
- **Kindersachbücher** (Klasse 1-4) darunter auch die Reihe „**Wieso? Weshalb? Warum?**“ oder „**Tip toi Medien**“ nach Interessenkreise wie Geschichte, Religion, Experimente, Feuerwehr, Polizei, Bauernhof, Wald, Lebensmittel, Körper usw...

Für Referate in der Grundschule findet ihr hier die passenden Bücher.

In der **Jugendsachbuch Abteilung** (Klassen 5-12) findet ihr wichtige Informationen zu Themen wie: Geschichte, Tiere, Naturwissenschaft, Geologie....

die für eine **GFS** (Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen) nützlich sind.

Lernhilfen für die Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch.

Sowie **Kinder-/Jugendliteratur** für alle Altersklassen .

Natürlich haben wir auch eine große Auswahl an **Zeitschriften, DVDs, CDs, und Comics**.

Erwachsene finden im Romanraum alles was das Herz begehrt. Unsere neuen Romane stehen im Neuerscheinungsregal, die anderen Romane sind alphabetisch nach den Autoren eingestellt. Für unsere Thriller und Krimi Leser gibt es eine separate Ecke. Ein großer Raum voll Wissen wartet im Sachbuchbereich auf wissensdurstige Leser, hier finden Sie Koch/Backbücher, Garten-, Geschichts-, Handarbeitsbücher.....

Auch bei den Reiseplänen können wir helfen, mit einer Auswahl an Reiseführer.

Die Nutzung der Bücherei ist ein kostenloses Angebot der Gemeinde Ispringen. Zur Ausleihe benötigen Sie lediglich einen Nuterausweis, den Sie sich bei uns ausstellen lassen können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch - Das Büchereiteam

Hallenbad Ispringen

Öffnungszeiten:

Montag	17.00 – 20.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	15.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag	17.00 – 20.30 Uhr
Freitag	15.00 – 21.00 Uhr
Samstag	09.00 – 11.30 Uhr / 14.00 – 17.00 Uhr
Sonntag	08.00 – 11.00 Uhr

Kassenschluss eine Stunde vor Badende.

Zu den angegebenen Endzeiten, muss das Bad verlassen sein!

Sonderzeiten

- Wassergymnastik:
Montag von 17.15 Uhr und 18.15 Uhr (je 20 Min.)
- Mutter und Kind Schwimmen:
Mittwoch von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
- Frauenschwimmen: Mittwoch von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr
- Spielnachmittag für Kinder:
Freitag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene: Einzelkarten 3,00 €, Zehnerkarten 24,00 €, Jahreskarte 80,00 €

Ermäßigter Eintritt (Kinder, Vollzeitschüler, Schwerbehinderte, Wehrpflichtige, Zivildienstleistende)



Einzelkarten 2,00 € / Zehnerkarten 16,00 €, Jahreskarte 40,00 €
Kinder bis zu 4 Jahren haben freien Eintritt